

[301.]

Inserate in die

Wiener Vorstadtzeitung. Tägliche Durchschnittsauflage: 20,000 Exemplare.

haben sich bereits in den früheren Jahren ihres Bestehens, wo ihre Verbreitung noch nicht eine so bedeutende wie jetzt war, als sehr wirksam bewiesen.

Die Einführung des Zeitungsstempels veranlaßte uns, s. Z. die Aufnahme von Inseraten einzustellen; die jetzige Herabsetzung desselben setzt uns in die Lage, dieselbe vom 1. Januar 1859 an wieder zu beginnen.

Indem wir den Herren Verlegern hiermit diese ergebene Anzeige machen, erlauben wir uns noch zu bemerken, daß

die Vorstadtzeitung

in Wien das verbreitetste Blatt ist, und in ihrer Auflage nur von der „Presse“ erreicht wird, welche aber ihren Hauptabsatz in der Provinz hat.

Die Leser der Vorstadtzeitung befinden sich in allen Schichten der Gesellschaft, und ist dieselbe sowohl die Lieblingslectüre des Handwerkers und des Industriellen, als des Beamten, des Adels und der höchsten Aristokratie.

Wir berechnen die 5spaltige Petitzeile bei 1maliger Insertion mit 2 Sgr — bei 3maliger mit je 1 1/2 Sgr — bei 6maliger mit je 1 1/2 Sgr — den jedesmaligen Stempel von 30 Neukreuzern mit 6 Sgr.

Directe Zusendungen an uns werden durch den Herrn Commissionär von Eduard Hügel's Buchhandlung hier, wie früher, stets prompt besorgt; jedoch bitten wir, auch bei der Verteilung Ihrer Inserate an andere hiesige Buchhandlungen auf die Vorstadtzeitung gefälligst Rücksicht zu nehmen.

Von Beilagen erbitten uns 1 Exemplar zur Probe, worauf umgehend die Antwort erfolgt, ob und wofür wir das Beilagen besorgen können.

Wien, im Januar 1859.

Die Administration der Vorstadtzeitung.

[302.]

Seit 23. Septbr. v. J. habe ich die beiden von mir herausgegebenen Journale „Prager Morgenpost“ und „Mercy's Anzeiger“ in eines verschmolzen und durch politische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

Prager Morgenpost sammt Mercy's Anzeiger,

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr. Folio und hat sich namentlich die Vertretung der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohlfeilste Blatt der Prager nichtofficiellen Presse, ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer 6mal gesp. Petitzeile ist 1/2 Ngr.

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein. Prag. Heinrich Mercy.

[303.]

Inserate auf dem Umschlage der Grenzboten

hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;

3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Ngr; Beilagegebühren 3 Sgr.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[304.]

Central-Anzeiger für Freunde der Literatur.

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über künftig erscheinende Werke. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigern Novitäten, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2 1/2 Ngr.

Leipzig.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium.

Börse in Leipzig, am 5. Januar 1859.

Table with columns: Wechsel, Angebots-, Gesuchts-. Lists exchange rates for various locations like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien, Idem.

Table with columns: Sorten, prices. Lists various types of coins and banknotes like Kronen, Zpfd., Augustdor, Pr. Friedrichsdor, etc.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Sgr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichnig. — Anzeigebrett Nr. 196 — 301. — Börse in Leipzig, am 5. Januar 1859.

Large table listing publishers and their works, organized in columns. Includes names like Adm. d. Vorstadtzeitung, Anonyme, Krug & G., etc.

